

Der Text dieser Fachstudien- und Prüfungsordnung ist nach dem aktuellen Stand sorgfältig erstellt; gleichwohl ist ein Irrtum nicht ausgeschlossen. Verbindlich ist der amtliche, beim Prüfungsamt einsehbare Text.

**Fachstudien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Finance, Auditing, Controlling, Taxation der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg - FPOFACT -  
Vom 20. Juli 2009**

geändert durch Satzungen vom  
18. Januar 2010  
23. Februar 2010

Auf Grund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2, Art. 43 Abs. 5 Satz 2, Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Universität Erlangen-Nürnberg folgende Prüfungsordnung:

§ 1 Geltungsbereich .....	1
§ 2 Studienbeginn.....	1
§ 3 Qualifikation zum Masterstudium, Nachweise und Zulassungsvoraussetzungen.....	1
§ 4 Umfang und Gliederung des Masterstudiums, Prüfungen .....	2
§ 5 Inkrafttreten und Übergangsvorschriften.....	3

**§ 1 Geltungsbereich**

Die Fachprüfungsordnung für den forschungsorientierten konsekutiven Masterstudiengang „Finance, Auditing, Controlling, Taxation“ mit dem Abschluss „Master of Science“ ergänzt die Allgemeine Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge an der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg – MPOWIWI

**§ 2 Studienbeginn**

Das Studium im Masterstudiengang kann auch zum Sommersemester begonnen werden.

**§ 3 Qualifikation zum Masterstudium, Nachweise und Zulassungsvoraussetzungen**

(1) <sup>1</sup>Fachspezifischer Abschluss im Sinne des § 26 Abs. 1 Nr. 1 MPOWIWI ist insbesondere der Bachelorabschluss in einem wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang.  
<sup>2</sup>Als fachverwandte Abschlüsse im Sinne des § 26 Abs. 1 Nr. 1 MPOWIWI werden insbesondere anerkannt:

1. Bachelorabschluss in einem wirtschaftsrechtlichen Studiengang,
2. Bachelorabschluss in Wirtschaftsmathematik,
3. Bachelorabschluss in Wirtschaftsinformatik,
4. Bachelorabschluss in Wirtschaftsingenieurwesen.

(2) Folgende weitere Unterlagen im Sinne der Anlage, Nr. 2.3.3 MPOWIWI sind vorzulegen:

1. Nachweis der bisher abgeschlossenen Lehrveranstaltungen über wissenschaftliche Arbeitsmethoden (einschließlich empirischer Wirtschaftsforschung), soweit vorhanden und nicht aus den Nachweisen des Hochschulabschlusses ersichtlich,

2. Nachweis des Rangplatzes innerhalb des jeweiligen Abschlussjahrgangs bzw. Studienjahrgangs, soweit verfügbar,
3. Nachweis über sehr gute Sprachkenntnisse in Deutsch (mindestens Niveau UNICert II bzw. Europäischer Referenzrahmen B2 oder Vergleichbares) soweit die Muttersprache der Bewerberin/des Bewerbers nicht Deutsch ist,
4. Motivationsschreiben im Umfang von eine DIN-A4 Seite, in dem die Ziele für das spätere Berufsleben und die Beweggründe für das Masterstudium dargestellt werden,
5. Nachweise von Berufserfahrung über Pflichtpraktika hinaus, forschungsnahen Tätigkeiten an einer Hochschule, Auslandsaufenthalten, Ehrenämtern und sozialen Engagement, Auszeichnungen und Preise und weiteren Tätigkeiten sowie Kenntnissen, soweit vorhanden.

(3) In der ersten Stufe des Qualifikationsfeststellungsverfahrens werden die nach der Anlage, Nr. 2.3 MPOWIWI und Abs. 2 einzureichenden Unterlagen nach folgenden Kriterien mit den nachstehenden maximal zu vergebenden Punkten gemäß Anlage, Nr. 5.1 MPOWIWI bewertet:

1. Qualität des bisherigen Studienabschlusses bzw. der bisherigen Leistungen unter Berücksichtigung des Rangplatzes innerhalb des jeweiligen Abschlussjahrgangs bzw. bisherigen Studienjahrgangs (max. 60 Punkte),
2. Umfang der im masterrelevanten Fachgebiet bisher erworbenen Fachkompetenzen (max. 20 Punkte),
3. Bisheriger Werdegang und sonstige Fähigkeiten, Kenntnisse und Softskills (max. 20 Punkte).

(4) <sup>1</sup>In der zweiten Stufe des Qualifikationsfeststellungsverfahrens werden die Bewerberinnen und Bewerber, die im Bereich von 69-50 Punkten liegen, gemäß der Anlage Nr. 5.2.1 MPOWIWI zu einem Qualifikationsfeststellungsgespräch eingeladen. <sup>2</sup>Das Gespräch umfasst eine Dauer von ca. 20 Minuten und soll zeigen, ob die Bewerberin/der Bewerber die nötigen fachlichen und methodischen Kenntnisse besitzen und zu erwarten ist, dass sie in einem stärker forschungsorientiertem Studium selbständig wissenschaftlich zu arbeiten verstehen. <sup>3</sup>Das Qualifikationsfeststellungsgespräch erstreckt sich auch auf die Motivation der Bewerberin/des Bewerbers und die in Abs. 3 aufgeführten Qualifikationskriterien.

#### **§ 4 Umfang und Gliederung des Masterstudiums, Prüfungen**

(1) <sup>1</sup>Im Pflichtbereich werden interdisziplinäre Grundkenntnisse vertiefend vermittelt (30 ECTS-Punkte). <sup>2</sup>Zudem wählen die Studierenden Module aus einem Angebot von größeren Vertiefungsmodulen (jeweils 10 ECTS-Punkte) und Ergänzungsmodulen (jeweils 5 ECTS-Punkte) im Gesamtumfang von 60 ECTS-Punkten (Wahlbereich). <sup>3</sup>Im Modulhandbuch werden den Studierenden berufsfeldspezifische Vorschläge zur Zusammenstellung von Modulen (z. B. Steuerberater/in, Investmentbanker/in, Leiter/in Finanz- und Rechnungswesen) unterbreitet. <sup>4</sup>Im Modul Masterarbeit (30 ECTS-Punkte) ist die Masterthesis zu erstellen. <sup>5</sup>Art und Umfang der Prüfungen bestimmen sich nach den §§ 10 und 16 – 18 MPOWIWI.

(2) <sup>1</sup>Es können einzelne Lehrveranstaltungen und Prüfungen in englischer Sprache stattfinden. <sup>2</sup>Näheres wird im Modulhandbuch geregelt.

## **§ 5 Inkrafttreten und Übergangsvorschriften**

<sup>1</sup>Diese Fachprüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. <sup>2</sup>Sie findet erstmals Anwendung auf Studierende, die ab dem Wintersemester 2009/2010 das Masterstudium „Finance, Auditing, Controlling, Taxation“ aufnehmen.

## Anlage 1: Überblickstabelle Studienverlauf Beginn Wintersemester

Studienplan Master FACT	ECTS	WS	SS	WS	SS
		1	2	3	4
	ECTS	ECTS	ECTS	ECTS	ECTS
<b>Pflichtbereich (30 ECTS)</b>					
Modul: Grundlagen FACT 1	15	15			
Modul: Grundlagen FACT 2	10	5	5		
Modul: Grundlagen FACT 3	5			5	
<b>Summe</b>	<b>30</b>	<b>20</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>0</b>
<b>Vertiefungs- und Ergänzungsbereich (60 ECTS)</b>					
Modul: Vertiefung Finance	10	5	5		
Modul: Vertiefung Auditing	10	5	5		
Modul: Vertiefung Controlling	10	5	5		
Modul: Vertiefung Tax Management	10		10		
Modul: Vertiefung Tax Law	10	10			
Modul: Vertiefung Gesellschaftsrecht	10	5	5		
Modul: Vertiefung wirtschaftsrelevantes Zivilrecht	10		5	5	
Modul: Vertiefung Insurance & Risk Management	10		10		
Modul: Workshop Finance	5		5		
Modul: Fallstudien Auditing	5			5	
Modul: Prüfungstechnik	5		5		
Modul: Cases in Business Controlling	5		5		
Modul: Unternehmensbesteuerung und EU	5			5	
Modul: Internationales Steuerrecht	5		5		
Modul: Besteuerung von Personengesellschaften	5		5		
Modul: Einkommensteuerrecht	5		5		
Modul: Verbundene Unternehmen und Umwandlung	5		5		
Modul: Theorie und Politik der Besteuerung	5		5		
Modul: Industrieökonomik	5		5		
Modul: Rechnungslegung von Banken und Versicherungen	5		5		
Modul: Ökonometrie 1	5	5			
Modul: Ökonometrie 4	5	5			
Modul: Ökonometrie 5	5			5	
Modul: Ökonometrie 6	5			5	
Modul: Aktuelle Fragen aus FACT I	5	5			
Modul: Aktuelle Fragen aus FACT II	5		5		
Modul: Hauptseminar Finance	5			5	
Modul: Hauptseminar Auditing	5			5	
Modul: Hauptseminar Controlling	5			5	
Modul: Hauptseminar Tax Management	5			5	
Modul: Hauptseminar Tax Law	5		5		
Modul: Hauptseminar Wirtschaftsrecht	5			5	
Modul: Hauptseminar Finanzwissenschaft	5		5		
Modul: Hauptseminar Risk and Insurance	5	5			
<i>Zwischensumme der Auswahlmöglichkeiten</i>	210	50	110	50	0
<b>davon Summe</b>	<b>60</b>	<b>10</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>0</b>
<b>Masterarbeit (30 ECTS)</b>					
Modul: Masterarbeit	30				30
<b>Gesamt ECTS</b>		<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>

## Anlage 2: Überblickstabelle Studienverlauf Beginn Sommersemester

Studienplan Master FACT		SS	WS	SS	WS
		1	2	3	4
	ECTS	ECTS	ECTS	ECTS	ECTS
<b>Pflichtbereich (30 ECTS)</b>					
Modul: Grundlagen FACT 1	15		10		5
Modul: Grundlagen FACT 2	10	5	5		
Modul: Grundlagen FACT 3	5		5		
<b>Summe</b>	<b>30</b>	<b>5</b>	<b>20</b>	<b>0</b>	<b>5</b>
<b>Vertiefungs- und Ergänzungsbereich (60 ECTS)</b>					
Modul: Vertiefung Finance	10	5	5		
Modul: Vertiefung Auditing	10	5	5		
Modul: Vertiefung Controlling	10	5	5		
Modul: Vertiefung Tax Management	10	10			
Modul: Vertiefung Tax Law	10		10		
Modul: Vertiefung Gesellschaftsrecht	10	5	5		
Modul: Vertiefung wirtschaftsrelevantes Zivilrecht	10	5	5		
Modul: Vertiefung Insurance & Risk Management	10	10			
Modul: Workshop Finance	5	5			
Modul: Fallstudien Auditing	5				5
Modul: Prüfungstechnik	5	5			
Modul: Cases in Business Controlling	5	5			
Modul: Unternehmensbesteuerung und EU	5				5
Modul: Internationales Steuerrecht	5	5			
Modul: Besteuerung von Personengesellschaften	5	5			
Modul: Einkommensteuerrecht	5	5			
Modul: Verbundene Unternehmen und Umwandlung	5	5			
Modul: Theorie und Politik der Besteuerung	5	5			
Modul: Industrieökonomik	5	5			
Modul: Rechnungslegung von Banken und Versicherungen	5	5			
Modul: Ökonometrie 1	5		5		
Modul: Ökonometrie 4	5				5
Modul: Ökonometrie 5	5				5
Modul: Ökonometrie 6	5				5
Modul: Aktuelle Fragen aus FACT I	5				5
Modul: Aktuelle Fragen aus FACT II	5	5			
Modul: Hauptseminar Finance	5		5		
Modul: Hauptseminar Auditing	5				5
Modul: Hauptseminar Controlling	5	5			
Modul: Hauptseminar Tax Management	5				5
Modul: Hauptseminar Tax Law	5	5			
Modul: Hauptseminar Wirtschaftsrecht	5				5
Modul: Hauptseminar Finanzwissenschaft	5				5
Modul: Hauptseminar Risk and Insurance	5		5		
<i>Zwischensumme der Auswahlmöglichkeiten</i>	<i>210</i>	<i>110</i>	<i>50</i>	<i>0</i>	<i>50</i>
<b>davon Summe</b>	<b>60</b>	<b>25</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>25</b>
<b>Masterarbeit (30 ECTS)</b>					
Modul: Masterarbeit	30			30	
<b>Gesamt SWS</b>		<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>
<b>Gesamt ECTS</b>		<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>